

zu Mk 8,27-35

24. Sonntag Lesejahr B

Heideck 19.9.2009

### Fünf Sätze

- 1) Es gibt in dieser Welt für uns Menschen ein Verlangen nach Erfolg. Man bezeichnet das als ein erfülltes Leben.
- 2) Es ist eine Realität, dass wir entgegen diesen Erwartungen eine Erfahrung von Leiden, Sterben und Tod haben.
- 3) Diese Erfahrung von Leiden, Sterben und Tod macht unser Leben vordergründig gesehen sinnlos.
- 4) In Wahrheit aber liegt dem Leiden, Sterben und Tod ein Sinn inne: Der Tod erscheint als Hingabe - positiv.
- 5) Von daher gelten Leiden, Sterben, Tod - deren Bewältigung - als Sinn unseres Lebens, als Erfüllung unseres Lebens.